

Stadt Hagenow  
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)

## NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Gremiums  
Stadtvertretung  
am Donnerstag, dem 29.11. 2012 im Rathaus der Stadt Hagenow,  
Rathaussaal  
Sitzungsdauer 18.00 bis 19.35 Uhr

### Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Wulff	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

### Entschuldigt fehlten:

Herr Meyer	CDU
Herr Vieth	SPD

### Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen
Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice

Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Herr Dr. Borchert	Ortsteilbeirat Zapel

Gäste:

Herr Gawlick	Direktor des Hagenower Museums
Frau Niendorf	Pressevertreterin SVZ
Besucherinnen und Besucher	

## T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
  - b) Einwohnerfragestunde
  - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
  - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
  - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
  - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
  - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
  - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
  - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow
  2. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
  3. Neufassung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow nach der 2. Änderung gemäß § 6 Abs. 6 BauGB
  4. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow
  5. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
  6. Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9

„Gewerbepark West“ an der Söringstraße, Gemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstück 51/29

7. Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West – Söringstraße“ nach § 13a BauGB
8. Zustimmung zu einer Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH
9. Bestätigung der Jahresrechnung 2011
10. Entlastung der Bürgermeisterin von der Jahresrechnung 2011
11. Beauftragung der Bürgermeisterin zur Nachverhandlung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Ludwigslust- Parchim und der Stadt Hagenow zur Einrichtung eines gemeinsamen „Kooperativen Bürgerbüros“

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 12 Grundstücksangelegenheiten

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- -

- a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den stellvertretenden Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Pressevertreterin.

Anlässlich seiner Ehrung mit dem Kulturpreis des Landes wird Museumsdirektor Henry Gawlick auch in diesem Rahmen ganz herzlich vom Stadtvertretervorsteher und vom stellvertretenden Bürgermeister beglückwünscht (Blumenstrauß überreicht).

## **b) Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

- c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 23 Stadtvertreter anwesend. Zwei Stadtvertreter sind entschuldigt.

- d) Im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 20.09.2012 lagen keine Beschlüsse vor.

## **e) Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Änderungsanträge liegen nicht vor.  
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Heute stellvertretend gegeben von Herrn Hofmann.

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 19.11.2012 folgende Beschlüsse:

- Den Erlass von Gebühren;
  - eine befristete Niederschlagung von Gebühren;
  - den Erlass von Verwaltungsgebühren;
  - eine unbefristete Niederschlagung von Gebühren;
  - den Kauf von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow;
  - den Verkauf von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow
- und
- einen Beschluss zum Ratsinformationssystem.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

### **Darstellung Sondervermögen**

Um den hohen Aufwand der Einführung des neuen Rechnungswesens zu minimieren, wurde ein Antrag auf Befreiung der Darstellung der städtebaulichen Sondervermögen - Stadtsanierung Zentrum - und – Stadtumbau Ost – beim Innenministerium gestellt. Mit Schreiben vom 28.09.2012 teilt dieses mit, dass der Antrag für beide Sondervermögen abgelehnt wird.

Somit muss für die beiden Sondervermögen ein separater Haushaltsplan sowie eine Bilanz in Zusammenarbeit mit dem Sanierungsträger und eines Wirtschaftsprüfungsbüros erstellt werden. Die Vorlage der zu erstellenden Unterlagen wird voraussichtlich im 1. Quartal 2013 erfolgen.

### **Umgestaltung des Kietz - Umgebung Europaschule und Kita Regenbogenland sowie Labyrinth**

Die Baumaßnahmen sind in der Endphase. Die Pflasterflächen werden hergestellt, die zusätzlichen Buswarteallen sind bestellt. Der Bereich zwischen Europaschule und Sporthalle ist bereits wieder begehbar.

Die Fläche für das Labyrinth incl. der Herstellung der Rampenanlage und der Stützmauern ist ebenfalls schon ersichtlich. Der Zuwendungsbescheid im Rahmen Leader Alternativ ist auch zwischenzeitlich eingegangen. Die Fertigstellung der kombinierten Gesamtmaßnahme erfolgt noch im Dezember.

### **Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße**

Am 06.11.2012 hat die Vorabstimmung mit der LVG, der Polizei und der Unteren Verkehrsbehörde zur Verkehrsführung während der Bauzeit stattgefunden. Der Förderantrag an das Wirtschaftsministerium befindet sich in Bearbeitung. Der Baubeginn wird unter Berücksichtigung der bereitzustellenden Finanzierung für den Monat April des nächsten Jahres angestrebt.

Werden die Rahmenbedingungen für einen Baubeginn im April geschaffen, wird mit einer Vollsperrung der Langen Straße für den Fahrzeugverkehr von ca. 4 Wochen und einer Sperrung des Baustellenbereiches auch während des Altstadt- und Schützenfestes zu rechnen sein. Die Gesamtbauzeit ist mit ca. 7 Monaten angegeben. Die Abstimmungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern konnten leider noch nicht abgeschlossen werden.

### **Ausbau der Kastanienallee**

Es sind zwei Vorentwurfsvarianten geplant worden, die am 20.11.2012 auf einer frühzeitigen Anliegerinformationsveranstaltung vorgestellt wurden. Die Mittel für den Ausbau der Straße sind durch den zuständigen Fachbereich III für den Haushalt 2013 angemeldet worden.

### **Ausbau der L 04 - Hagenower Straße in Hagenow Heide (Maßnahme des SBA Schwerin)**

Am Mittwoch, den 21.11.2012 waren Vertreter des Straßenbauamtes Schwerin zu einem Planungsgespräch eingeladen. Es ging um den Vorbereitungsstand der voraussichtlich auf das Jahr 2014 verschobenen Ausbaumaßnahme und die abzuschließende Planungsvereinbarung für die Nebenanlagen.

Zum aktuellen Sachstand Ortsumfahrung der B 321 wurde uns mitgeteilt, dass die Unterlagen nach Prüfung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Rostock nochmals zur Überarbeitung der favorisierten 2. Variante an das Straßenbauamt Schwerin übergeben wurden.

### **Ausbau der Eisenbahnerstraße**

Wie bereits informiert, sind bis zum 31.12.2012 die Unterlagen zum Antrag beim Landesförderinstitut einzureichen. Die Finanzierung des Eigenanteils ist als gesichert darzustellen.

### **Teileinziehung der Ortsverbindungsstraße Bobzin – Scharbow auf Fahrzeuge bis 12 to**

Der Landkreis Ludwigslust- Parchim hat nach Auswertung eines gemeinsamen Vororttermins eine Anhörung zur Rücknahme der Teileinziehungsverfügung an die Beteiligten versendet. Somit wird es aller Voraussicht nach keine Beschränkung der Erschließung des Ortsteils Scharbow geben.

Hinsichtlich der geplanten privaten Hähnchenmastanlage in Scharbow ist durch die Stadt Hagenow dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt mitzuteilen, dass die Erschließung somit gesichert ist.

### **Straßenreparatur im OT Scharbow**

Derzeit werden im Bereich der „Schmiede“ umfangreiche Straßenreparaturmaßnahmen unter Vollsperrung durchgeführt. Diese Leistungen wurden notwendig, da eine Förderung des Straßenausbaus noch nicht absehbar ist.

#### **Hochbau:**

##### **Sanierung Rathaus Nebengebäude in der Löwenhelmstraße**

Die Rohbauarbeiten befinden sich in Durchführung, das Gebäude ist zu großen Teilen entkernt und statisch gesichert worden. Die Ausschreibungen für die Haustechnikgewerke befinden sich derzeit in Bearbeitung bzw. Prüfung.

##### **Sanierung des Museums – Hauptgebäude**

Die Bauarbeiten sind nahezu fertig gestellt, die Abnahmen haben zum Teil bereits stattgefunden. Für die Ausstattung der Hagenow-Information liegt nunmehr der Zuwendungsbescheid im Rahmen Leader Alternativ vor. Heute erfolgte die Vorortabstimmung mit dem Tischlergewerk. Der genaue Umzugstermin kann erst nach Bekanntgabe der Lieferungstermine festgelegt werden.

#### **Städtebauliche Planung/ Konzeptionen:**

##### Sportplatzkonzeption

Die Bedarfsanalyse als Grundlage zur Ermittlung der Förderfähigkeit einer neuen Sportanlage ist in Bearbeitung, hier werden noch in 2012 erste Ergebnisse erwartet.

##### **Konzeption zum Neubau einer Kindertagesstätte /Schaffung von Krippenplätzen**

Um den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz zu erfüllen, hat nach derzeitiger Prognose auch die Stadt Hagenow das Platzangebot zu erweitern. Nach erster Einschätzung bietet der Standort der Kita Matroschka an der Möllner Straße gute Möglichkeiten, einen Neubautrakt zu ergänzen. Erste Kostenschätzungen wurden vorgenommen. Wichtig ist, dass für die Planung Finanzmittel bereitgestellt werden, um dann eine verwertbare Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln zu erlangen.

##### **Senioren- und Behindertengerechte Anpassung von Haltestellen des ÖPNV**

Die Verwaltung hat im Rahmen der Initiative „Mobil im Aktionsraum“ und Leader Alternativ 2 Projektideen bei der Lokalen Aktionsgruppe eingereicht. Es geht einerseits um den Ausbau der Bushaltestelle in Zapel (Richtung Wittenburg) und weiterhin um die baulich möglichen Maßnahmen zur Anpassung der Haltestellen im Stadtgebiet (u.a. Einbau erhöhter „Kassler Borde“, Blindenleitplatten, Unterstände). Am vergangenen Freitag hat hierzu eine Haltestellenprüfung mit der LVG und Herrn Thieke als Vertreter des Senioren- und Behindertenbeirates stattgefunden. Es wurden Prioritäten entsprechend der Fahrgastzahlen- und anteile „gehandicapter“ Fahrgäste sowie der baulichen Zustände gesetzt.

Im Ergebnis wird vorgeschlagen, zunächst die Haltestellen

- in der Robert-Stock-Straße am Kaufhaus Nessler
- in der Parkstraße in der Nähe des Krankenhauses und der Arztpraxen
- und in der Wittenburger Straße Richtung Zapel

in eine Umbaukonzeption einzubeziehen.

Es werden die Kosten detailliert und je nach Voraussetzung in die Beantragung über Leader Alternativ einbezogen.

Weiterhin wurde vor Ort in der Rudolf-Tarnow-Straße die Einrichtung einer Haltestelle in der Nähe des Konsums geprüft. Die Einrichtung einer Busbucht kann nicht erfolgen, hier wird mit dem Straßenbauamt hinsichtlich einer möglichen Fahrbahnhaltestelle Kontakt aufgenommen.

Ebenso werden Möglichkeiten für die engere Taktung der Haltestelle in der Fr.-Heincke-Straße gesucht, hierzu müsste eine Buswendemöglichkeit am Hasselsort geschaffen werden. Eine Lösung ist noch nicht erreicht.

### **Informationen aus dem Bereich Grundstücks- und Gebäudemanagement:**

#### **Ehemaliger jüdischer Friedhof an der Friedrich-Heincke-Straße**

Mit der Förderung des Innenministeriums ist die Zaun- und Toranlage zur Straßenfront fertig gestellt. Es wird nunmehr mit der Oberflächengestaltung begonnen.

#### **Zaunstellung am Sportplatz Parkstraße**

Die Erweiterung der bestehenden Zaunanlage auf dem Sportplatz ist einschließlich einer Drehflügeltür fertig gestellt. Die Abnahme der Bauleistung erfolgte am 28.11.2012 ohne Restleistungen und Mängel. Eine hälftige Kostenbeteiligung wurde vom Gleisanlageneigentümer Planungsverband Transportgewerbegebiet Valluhn / Gallin abgefordert. Das Ergebnis ist noch offen.

#### **Europaschule – Brandschutztechnische Maßnahmen II. BA**

Die brandschutztechnischen Maßnahmen und die Sanierung von Klassenräumen im 3. Obergeschoss befinden sich in der Ausschreibung. Eine Koordinierung der Baumaßnahmen mit dem Schulablauf wird vorgenommen.

#### **Firma Trolli GmbH**

Nach genau einem Jahr Bauzeit hat die Trolli GmbH in Hagenow in diesem Monat die Produktion in den neuen Werkhallen im Erweiterungsbau an der Steegener Chaussee aufgenommen. 25 Millionen Euro wurden investiert und eine Fläche von 10.000 m<sup>2</sup> umbaut. Neue Dauerarbeitsplätze sind entstanden, die von 56 neuen Mitarbeitern besetzt wurden, die die zurzeit weltweit modernste Technik in diesem Industriezweig bedienen.

Die Produktionskapazität hat sich um 50 % erhöht und damit sind über 300 Mitarbeiter in Hagenow beschäftigt.

Die Betriebsstätte in Hagenow ist die größte von allen Werken der Mederer Gruppe in Deutschland, Spanien, Tschechische Republik und China.

## Neujahrsempfang

Der gemeinsame Neujahrsempfang der Stadt Hagenow und des Panzergrenadierbataillons 401 findet am **10. Januar 2013** statt.

## Nussknackerfest

Ein Nussknackerfest wird am kommenden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz gefeiert.

## Weihnachtsfeiern

Das Weihnachtsfest der Seniorinnen und Senioren findet am 12.12.2012 um 14.30 Uhr im Seniorentreff statt.

Eine Weihnachtsfeier für Kinder aus sozial schwachen Familien wird am 18.12.2012 um 15.00 Uhr im Freizeithaus durchgeführt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Herr Schlüter zeigt sich erfreut über die in diesem Jahr doch noch durchgeführte Bushaltestellenbegehung und der erstellten Prioritätenliste. Es komme nun darauf an die Fördermittel zu beschaffen, so dass im nächsten Jahr Maßnahmen umgesetzt werden können.
2. Frau Welzel weist darauf hin, dass die Stadt Hagenow ab 01.04.2013 keinen Bademeister mehr haben wird und wollte wissen, ob diese Stelle neu ausgeschrieben oder die Stadt sich schon Gedanken gemacht hat, wie es dann ablaufen soll.

Zudem merkt Frau Welzel an, dass man in der Teichstraße, seit dort das Parken mit Parkscheibe (3,0 h) erlaubt ist, so gut wie nie einen Parkplatz bekommt.

Mit Bezug auf die erste Anfrage macht Herr Hofmann vorab deutlich, dass die Stadt verpflichtet ist, jede Stelle auszuschreiben. Die Stelle des Bademeisters werde zunächst intern und dann öffentlich ausgeschrieben.

Dass eine Überwachung des ruhenden Verkehrs vorgenommen wird, jedoch auch Innendienstarbeiten zu erledigen sind, die Politesse/ der Politeur daher nicht immer an allen Stellen Präsenz zeigen können, gibt Fachbereichsleiter Herr Wiese zur Parkplatzanmerkung zu verstehen.

Herr Opitz bietet die Parkflächen an der Tennisanlage – für Eltern die keinen Parkplatz finden – an.

3. Im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Erarbeitung des Haushaltsplanes



2013 äußert Frau Kryzak die Feststellung, dass schon seit mehreren Jahren die Ausschüsse, insbesondere der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales, nicht mehr wie gewohnt in die Haushaltsdiskussion in Vorbereitung eines Haushaltsplanes einbezogen werden. Sie bittet die Verwaltung, künftig die Ausschüsse wieder intensiver in die Haushaltsdiskussion einzubeziehen, schon in der Vorbereitungsphase.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt führt die Umstellung auf das neue Rechnungswesen und die damit für die Verwaltung verbundenen Hürden an, zeigt sich aber zuversichtlich, die Haushaltsplanung künftig wieder in gewohnter Weise mit den Ausschüssen vorzunehmen.

4. Da laut Information aus dem Bericht des stellv. Bürgermeisters für die Darstellung der städtebaulichen Sondervermögen ein Wirtschaftsprüfungsbüro herangezogen werden muss, fragt Herr Opitz an, ob wir externe Hilfe nehmen müssen, die Verwaltung diese Aufgabe nicht selbst leisten kann.

Eingehend auf die Anliegerversammlung zum Ausbau der Kastanienallee bringt Herr Opitz seine Verwunderung über die dort getätigten Aussagen seitens der Verwaltung zum Ausdruck und wollte wissen, ob die vorgestellte Variante, die von den Bürgern nicht befürwortet wird, umgesetzt werden soll.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt macht noch mal deutlich, dass für die städtebaulichen Sondervermögen ein separater Haushaltsplan sowie eine Bilanz zu erstellen sind, für diesen erheblichen Arbeitsaufwand ein Wirtschaftsprüfungsbüro herangezogen werden muss, um hier zu Ergebnissen zu kommen. Nicht nur die Stadt Hagenow, sondern auch andere Verwaltungen würden zur Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben die Hilfe von Fremdfirmen in Anspruch nehmen, weil die Anforderungen an die Umstellung des doppelten Systems sehr hoch sind.

Betreffs Ausbau der Kastanienallee informiert Fachbereichsleiter Herr Wiese über den gegenwärtigen Sachstand. Danach befinde man sich in der Vorplanung, d.h., dass hier immer noch wesentliche Änderungen möglich sind. Die Erarbeitung einer Kostenbasis sei erst einmal notwendig gewesen, um eine Grundlage für eine Haushaltsplanung zu haben. Aus den Ergebnissen der frühzeitigen Anliegerbeteiligung habe sich ergeben, dass jetzt noch eine Planungsanpassung notwendig wird. Diese werde auch in Angriff genommen. Seit Jahren sei der Ausbau der Kastanienallee im Gespräch und auch immer wieder Thema im Bauausschuss. Jetzt sei diese Maßnahme in die Planung aufgenommen worden.

Herr Schlüter merkt an, dass nur Regelbauweisen gefördert werden, entsprechende Vorgaben beim Ausbau der Straße einzuhalten sind. Den betroffenen Bürgern müsse dann auch ehrlich gesagt werden, dass ihre Wünsche Grenzen haben.

5. Zum neu angeschafften Fahrzeug der Stadt - mit Werbeaufschrift der

gesponserten Unternehmen – fragt Herr Baalhorn an, warum diesmal nicht persönlich seitens der Stadt in den Unternehmen vorgesprochen wurde, sondern dafür eine Agentur/ ein Unternehmer beauftragt worden ist und wie die Finanzierung dieses Fahrzeuges aussieht (Aufstellung über Kosten und Einnahmen von den Unternehmen).

Stellv. Bürgermeister Herr Hofmann sagt eine schriftliche Beantwortung dieser Anfragen zu.

6. Herr Wodke erkundigt sich nach dem Stand der Stundenverrechnungssätze für den Bauhof, nach der Eröffnungsbilanz (bis 30.11. der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen) und nach dem Bau eines neuen Netto-Marktes an der B 321 (Einzelhandelsentwicklungskonzept).

Nach Information von Herrn Wiese sollen die neuen Stundenverrechnungssätze für den Bauhof im Dezember vorliegen.

Zum Bau des neuen Netto- Marktes teilt Herr Wiese mit, dass dieses Privatvorhaben dem Einzelhandelsentwicklungskonzept nicht entgegensteht.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt macht deutlich, dass die Terminstellung für die Eröffnungsbilanz nicht eingehalten werden kann, es hier Terminverlängerungen geben muss, spätestens bis 30.06.2013 eine vollständige Eröffnungsbilanz vorgelegt werden kann. Mit der Rechtsaufsichtsbehörde stehe er diesbezüglich in Verbindung.

7. Herr Wrankmore weist auf einen abgestellten Transporter im Bereich des Wendehammers am Tulpenweg hin, der bereits seit Sommer dort steht und mit einer Kralle versehen ist. Bisher sei nichts unternommen worden, obwohl er schon darauf hingewiesen hat.
8. Frau Benzien teilt mit, dass auf der Homepage der Stadt Hagenow keine Verlinkung zum KON möglich ist und bittet diesen Hinweis zu prüfen, da eine Verlinkung die Werbewirksamkeit dieser Einrichtung erhöhen würde. Zur nächsten Sitzung möchte ihre Fraktion Auskunft von der Bürgermeisterin über die finanzielle Situation des KON und über die momentane Gesellschaftersituation (Berichterstattung).
9. Auch auf die Anliegerversammlung – Ausbau Kastanienallee - eingehend bringt Frau Hase zum Ausdruck, dass die Erwartungen der Bürger, nämlich die Grundlagen einer Anliegerstraße klar dargelegt zu bekommen, nicht erfüllt worden sind. Für die Zukunft bittet sie um eine gründliche Vorbereitung seitens der Verwaltung und hofft, dass über diese Anliegerversammlung auch ein Protokoll gefertigt wurde.
10. Herr Baalhorn erinnert zum wiederholten Male an das Verkehrswegekonzept und wollte wissen, wann dieses den Stadtvertretern nun endgültig vorgelegt wird.

Auch hätte im Zuge der Beschilderung im Stadtgebiet das Hinweisschild in der Friedrich- Heincke- Straße/ Feldstraße, das auf das Gewerbegebiet in der

Steeger Chaussee verweist, schon in Ordnung gebracht werden können (Schild steht sehr schief).

Fachbereichsleiter Herr Wiese erklärt, dass die Umsetzung des Beschilderungssystems nur in Jahresscheiben möglich ist. Das Verkehrswegekonzept werde dem Bauausschuss am 11.12.2012 abschließend vorgelegt, so dass eine Beschlussfassung dazu in der nächsten Stadtvertretersitzung erfolgen kann.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

#### **h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung**

- Niederschrift vom 20.09. 2012 / 21. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

#### **i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

##### **Zu 1.**

**Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der berührten Öffentlichkeit (Nachbarn und Bürger) zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

- a) berücksichtigt werden Anregungen von:                   siehe Anlage
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:   siehe Anlage
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:       keine

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Bürger, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0054**

##### **Zu 2.**

## **Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow und die Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.  
Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow und die Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0055**

### **Zu 3.**

## **Neufassung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow nach der 2. Änderung gemäß § 6 Abs. 6 BauGB**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Gemäß § 6 Abs. 6 BauGB ist der wirksame Flächennutzungsplan unter Einbeziehung der wirksamen 1. und 2. Änderung neu bekannt zu machen, Neufassung nach der 2. Änderung.
2. Die Änderungen aus der 1. und 2. Änderung sind in einer Planzeichnung des wirksamen Flächennutzungsplanes im Maßstab 1: 10.000 zu vereinen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0056**

### **Zu 4.**

## **Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der berührten Öffentlichkeit (Nachbarn und Bürger) zum Bebauungsplan Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

siehe Anlage

- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von: siehe Anlage  
 c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von: keine

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Bürger, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0057**

**Zu 5.**

**Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow und die Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow und die Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0058**

**Zu 6.**

**Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße, Gemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstück 51/29**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße, Gemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstück 51/29 wird zugestimmt. Der Antragsteller verpflichtet sich die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0059**

**Zu 7.**

## **Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West – Söringstraße“ nach § 13a BauGB**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Für eine Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 9 macht sich eine Änderung von Gewerbegebiet in ein Sondergebiet „großflächiger Einzelhandel“ erforderlich. Der Bereich umfasst eine Fläche westlich der Söringstraße mit dem NORMA- Markt und nördlich und östlich angrenzender Erweiterungsflächen.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0060**

### **Zu 8.**

#### **Zustimmung zu einer Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH**

Auf die Anfrage von Herrn Wodke nach der Höhe der Kosten für die Gesamtmaßnahme und der Kosten für die Erschließung/ den Hochbau teilt Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt mit, dass sich die Gesamtinvestition auf ca. 1,8 Mio. € belaufen wird und die Kosten für die Erschließung des Grundstückes mit ca. 500 T€ geplant sind.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH in Höhe von 1.150.000,00 EURO für das Geschäftsjahr 2013 wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0061**

### **Zu 9.**

#### **Bestätigung der Jahresrechnung 2011**

Frau Bahr, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet über die Arbeit des Ausschusses und nimmt zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wie folgt Stellung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich auf die Prüfungsschwerpunkte

Jahresabschluss 2011, Auftragsvergaben und Sachkostenprüfung Markt verständigt. Die von der Verwaltung vorgelegten Rechnungen seien auf ihre Ordnungsmäßigkeit geprüft worden. Beanstandungen habe es, wie auch bei der unvermuteten Kassenprüfung, nicht gegeben.

Das Gebäudemanagement für die städtischen Immobilien müsse zeitnah intensiver bearbeitet werden und sollte bis spätestens 2013 abgeschlossen sein. Mit den Medienversorgern sollten einheitliche Tarife ausgehandelt werden.

Vorgenommen werde eine Überprüfung für die Sanierung der Poststraße – Tiefbau – und für das Bürgerbüro – Hochbau –. Aus der Überprüfung der „Sachkosten Bereich Markt“ habe sich die Prüfung für den Kauf von zwei Baustromverteilern für den Lindenplatz ergeben. Nach der Überprüfung der Verwaltung sei der Kauf der Baustromverteiler empfohlen worden. Auch für den Bereich Museum/ Synagoge werde die Empfehlung gegeben, den geleasteten Kopierer zu kaufen, da eine Kosteneinsparung dadurch erzielt werden kann.

Nach wiederholter Prüfung „Haus der sozialen Dienste“ sei festgestellt worden, dass durch die energetische Sanierung die Heizkosten um etwa 50 % gesunken sind. Für das kommende Jahr sollte eine detaillierte Auswertung der Nebenkosten vorgenommen und ein Vorschlag der Verwaltung für die Umlegung der Kosteneinsparung auf den Mietzins unterbreitet werden. Im Zusammenhang mit der Überprüfung des Marktes seien die Stundenverrechnungssätze geprüft worden. Seit 2002 sei keine Anpassung an die Kostensituation erfolgt. Daraus resultiere eine Überprüfung sämtlicher Verrechnungssätze. Diese werden aktuell vom Fachbereich bearbeitet und im Januar 2013 dem Rechnungsprüfungsausschuss präsentiert. Nach dieser Aktualisierung werde vorgeschlagen, die Kalkulation für z.B. die Marktbewirtschaftung, die Pflege der Grünanlagen und anderer Bereiche neu zu errechnen. Der Rechnungsprüfungsausschuss erwarte eine Auswertung der Kalkulation bis Mitte 2013. Aufgrund der weiterhin angespannten Haushaltssituation mache sich die Fortführung der Sparanstrengungen sowie die Umsetzung der Empfehlungen zwingend notwendig. Im Ergebnis der Jahresprüfung schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss vor, der Bürgermeisterin für das Jahr 2011 heute die Entlastung zu erteilen.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss richtet Frau Bahr abschließend einen Dank an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt, an Frau Kolm und an die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung sowie an ihre Mitstreiter im Ausschuss, Herrn Wodke und Herrn Baalhorn.

- - -

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt den Soll- Abschluss der Jahresrechnung 2011 in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit einem Sollbetrag in Höhe von 15.766.794,73 € und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 2.453.976,02 €. Der nachgewiesene Kassenistbestand per 31.12.2011 beträgt 630.790,43 €.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0073**

**Zu 10.**

**Entlastung der Bürgermeisterin von der Jahresrechnung 2011**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die vorbehaltlose Entlastung der Bürgermeisterin von der Jahresrechnung 2011.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2012/0074**

**Zu 11.**

Einreicher: CDU- Fraktion

**Beauftragung der Bürgermeisterin zur Nachverhandlung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Ludwigslust- Parchim und der Stadt Hagenow zur Einrichtung eines gemeinsamen „Kooperativen Bürgerbüros“**

CDU- Fraktionsvorsitzende Frau Benzien bekräftigt in ihren Ausführungen noch mal das Anliegen ihrer Fraktion auf Nachverhandlung des Mietvertrages mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim zur Errichtung eines „Kooperativen Bürgerbüros“., da gegenwärtig durch den Landkreis keine Kaltmiete für die Räumlichkeiten (175 m<sup>2</sup>) gezahlt wird, dies aber laut Beschluss vom 02.02.2012 (§ 5 des öffentlich-rechtlichen Vertrages) vereinbart worden ist.

Auf die mehrfach gestellte Anfrage, auch im Finanzausschuss, ob es Fördermittel für die Errichtung des Bürgerbüros im Rathaus gibt, sei darauf verwiesen worden, dass diese beantragt und geprüft werden, jedoch noch keine Zusage vorliegt. Daher sei man jetzt davon ausgegangen, dass es sich bei der vom Landkreis getätigten Zahlung um die Kostenbeteiligung für die Errichtung des Bürgerbüros hier im Rathaus handelt. Aufgrund der Haushaltssituation könne man auf die Einnahmen nicht verzichten, sei die Einhaltung des Vertrages notwendig.

Dass das Bürgerbüro hier im Rathaus integriert ist, begrüße ihre Fraktion sehr.

SPD- Fraktionsvorsitzende Frau Hase verweist auf den Vertragsentwurf, dem am 02.02.2012 durch die Stadtvertretung zugestimmt worden ist. Sie hofft, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Auskunft zu den Modalitäten des Mietvertrages zu bekommen. Auch ihre Fraktion zeige sich erfreut über die Errichtung des Bürgerbüros im Rathaus.

Die Notwendigkeit einer Nachverhandlung des Vertrages, lt. Antrag der CDU-Fraktion, sehe ihre Fraktion nicht.

Namens der CDU- Fraktion unterstreicht Herr Schlüter die Notwendigkeit der Nachverhandlung des Vertrages, da es auch unsere Aufgabe ist, Einnahmen für die Stadt zu erzielen. Um die 10 T€ im Jahr könnten an Mieteinnahmen erzielt werden. Es müsse ein Kompromiss gefunden werden. Der Investitionszuschuss des Landkreises, der in jedem Fall fällig geworden wäre, könne nicht gegen die Miete aufgerechnet werden. Im Prinzip nutze der Landkreis mietfrei die Räumlichkeiten im Rathaus, bis auf die Zahlung der Betriebskosten. Über die Betriebskosten müsse auch noch mal gesprochen werden.



Frau Lagemann sieht namens der SPD- Fraktion ebenfalls keinen Nachverhandlungsbedarf zum Vertrag. Sie äußert sich erfreut über die fraktionsübergreifende Meinung zur Ansiedlung des Bürgerbüros im Rathaus. Dadurch werde auch das Nebengebäude in der Löwenhelmstraße aufgewertet.

Herr Baalhorn betont, mit dem Antrag seiner Fraktion der Stadt nicht schaden zu wollen, damit erreicht werden soll, dass der Landkreis zu seinen Pflichten dieses Vertrages kommt, der Vertrag weitergeführt wird.

Frau Benzien unterstreicht nochmals das Anliegen ihrer Fraktion, die Umsetzung und die Erfüllung dieses Vertrages.

Dass eine Nachverhandlung dieses Vertrages im Interesse eines jeden einzelnen liegen müsste – als Vertreter der Einwohner Hagenows – bringt Herr Antonioli zum Ausdruck. Damit sei doch auch noch nichts entschieden. Sich gegen den Antrag auszusprechen, nur weil die CDU- Fraktion diesen eingereicht hat, finde er nicht so gut.

Frau Lampe macht deutlich, dass im Bürgerbüro am ehemaligen Standort in der Hagenstraße wesentlich bessere Bedingungen herrschten, vertrauliche Gespräche mit Bürgern / Familien in geschlossenen Räumen abgehalten werden konnten (Einhaltung Datenschutz). Diese Möglichkeit sehe sie nach der Verlegung des Bürgerbüros in das Rathaus für unsere Bürger nicht mehr. Sie sei auch dafür, Einnahmen für unsere Stadt / unsere Bürger zu erzielen, aber auch dafür, gute Bedingungen der kreislichen Beratung hier zu sichern. Diese sehe sie persönlich nach der Verlegung des Bürgerbüros minimiert.

Herr Opitz erwartet von Seiten der Verwaltung eine Stellungnahme, um die aufgetretenen Irritationen zu klären.

Eingehend auf die vorliegende Beschlussvorlage stellt Herr Hofmann, stellv. Bürgermeister fest, dass im Betreff korrekterweise vom öffentlich- rechtlichen Vertrag die Rede ist, im Beschlussvorschlag jedoch die Nachverhandlung eines Mietvertrages gefordert wird. Ein Mietvertrag sei nicht abgeschlossen worden. In der Präambel des öffentlich- rechtlichen Vertrages sei verankert, Zitat: „ Alle Vertragspartner streben durch die Einrichtung eines solchen ortsnahen „Kooperativen Bürgerbüros“ eine Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit und der Interaktion zwischen Bürger und Verwaltung an.“ Dies sei der Schwerpunkt des Vertrages und ein Teil davon die Mietzahlung.

Auf seine Anfrage, gerichtet an die Fraktionsvorsitzende der CDU, ob sie laut vorliegendem Beschlussvorschlag eine Nachverhandlung fordern oder eine Ausführung des Vertrages, beharrt Frau Benzien auf die Forderung laut Beschlussvorschlag.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgermeisterin wird beauftragt den Mietvertrag mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Einrichtung eines gemeinsamen „Kooperativen Bürgerbüros“ nach zu verhandeln. Ziel der Nachverhandlung ist eine ortsübliche Nettokaltmiete für die Nutzung der zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten des „Kooperativen Bürgerbüros“ zu vereinbaren. Das Verhandlungsergebnis ist dem Hauptausschuss bis zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Ergebnis der Abstimmung: 10 Jastimmen, 11 Neinstimmen, 2 Stimmenthaltungen

**Beschluss- Nr.: 2012/0076**

**Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.25 Uhr den öffentlichen Teil,** bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und wünscht ihnen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung